

Archäologische Untersuchung auf Schloss Schwarzenberg vorgestellt

Knochen, Keramik und Mauerreste auf Schloss Schwarzenberg



14.01.2014 - Archäologische Untersuchung auf Schloss Schwarzenberg vorgestellt Knochen, Keramik und Mauerreste auf Schloss Schwarzenberg



Bürgermeister Bernd Weigel und Referatsleiterin Dr. Christiane Hemker anlässlich der Presseorientierung..
(© Landesamt für Archäologie)

Auf Schloss Schwarzenberg informierte das Landesamt für Archäologie Sachsen, vertreten durch Dr. Christiane Hemker und der zuständigen Grabungstechnikerin Eva Lorenz heute Pressevertreter über die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen im Ostflügel des Schlosses. Hier machte der Einbau neuer Fußböden im Erdgeschoss Untersuchungen notwendig, die vom 09.12.2013 bis 09.01.2014 durchgeführt wurden.

Sie erbrachten neben einer Kulturschicht mit zahlreichen Hausabfällen eine Gewölbekappe des darunter liegenden Kellers, die aufgehenden Fundamente der Außenmauern und einen bislang nicht näher zugeordneten Fundamentrest. Aus der Kulturschicht bargen die Wissenschaftler zahlreiche Tierknochen und Keramikfragmente, unter denen sich das Bruchstück einer mittelalterlichen Lampe und die Randscherbe eines Kruges aus sogenanntem Waldenburger Steinzeug befanden. Von dem herrschaftlichen Leben auf der Burg zeugen zudem mehrere Hirschknochen, an denen die Brandspuren der Essenzubereitung noch gut sichtbar waren. Zeitlich ließen sich die Funde in das 14./15. Jahrhundert einordnen.



(Deckblatt): Grabungsleiterin Eva Lorenz und Referatsleiterin Dr. Christiane Hemker erläutern die Funde.
(© Landesamt für Archäologie)

Kontakt:

Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden
Telefon: +49 351 8926603
Telefax: +49 351 8926999
E-Mail: info@lfa.sachsen.de
www.archaeologie.sachsen.de

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.